

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 2

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vor allem

Herzlichen Dank
für die vielen freundlichen Wünsche auf
Weihnacht und Neujahr.
Wir erwidern sie herzlich!

Bö und Beau.

Punkto Lebkuchen

An das Laboratorium des
«Nebelspalters»,
Abteilung Lebensmittelkontrolle.

Beiliegend einen Lebkuchen, genannt «Bärenmutz». Anlass zur Kritik und zum Untersuch gibt nämlich die mit Bleistift statt Schwarzzucker künstlerisch erstellte Garnierung des weissen Bären. Wie Sie sehen, habe ich den Hinterteil schon gegessen. Mein seit gestern entzündetes rechtes Auge wird kaum eine Folge davon sein, und eine Vergiftung ist undenkbar, da bekanntlich Bleistift nicht aus Blei sondern aus reinem Kohlenstoff besteht. Nun möchte ich Sie fragen: Ist dies zulässig, und erblicken Sie hierin nicht auch eine Folge der Abwertung, da der Conditor statt zur Preiserhöhung zu diesem soeben beschriebenen Mittel greift? Da der bereits schon hart gewordene Lebkuchen als Trostpreis für die Nobelpreissiftung nicht in Frage kommt, so übergeben Sie diesen Ihrem Setzer.

Es grüßt Sie freundlich

J. M.

Lebensmittelchemiker stellt fest, dass Lebkuchen zwei Jahre alt. Kronjurist hält Tatbestand für verjährt. Setzer lehnt Geschenk ab. Fürchtet, er könnte sich einzigen Weisheitszahn ausbeissen. Endlich fand ich einen Dachdeckermeister, der mir infolge hochgradiger Kurzsichtigkeit das Stück abkauft. Hieß es für einen Ziegel. Der Erlös wandert in den Denkmalfond für Fortgeschrittene. Was die Zeichnung betrifft, so war leider nicht festzustellen, ob echt oder Fälschung. Vom Künstler signiert, dürften solche Lebkuchen im Wert bedeutend haltbarer sein.

Furchtbare Drohung

Sehr geehrter Bo —
O wie wär' ich froh
um den kleinen Nobelpreis für die grosse geistige Arbeit, die bekanntlich in so mancher Lösung da
still verborgen ruht,

Wenn ich wieder nichts gewinne, dann werde ich Sie durch einen Sekuritaswächter verachten lassen.

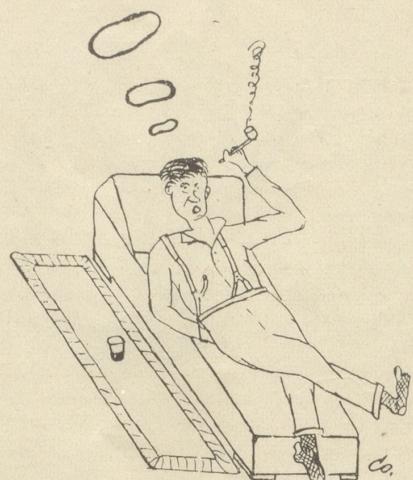
Der Umstehend-Aufgeklebte.

Das Gedicht ist ein Meisterwerk — aber das mit dem Sekuritaswächter, das ist dann schon der Gaurisankar der Faulheit. Empfehle Ihrem Vater, Sie mit Läusen impfen zu lassen. Das wird Sie wieder in Bewegung bringen.

Lob der Sonntagszeichner

Die letzte Nummer ist wieder famos; besonders die Illustrationen zu den Bundesbahneinnahmensanierungsvorschlägen. Ein nettes Kleinwort, nicht wahr? — Wäre ich im Preisgericht gesessen, hätte ich aber Nummer 2, der Kondukteurin, den Vorrang gegeben. «Donnerwetter», sagte ich zu meinem Mann, als er mir den Nebel-

Sonntagszeichner J. Cordani



Ich will heiraten; ich nehme mir eine Frau, niemand wendet etwas ein.

Ich friere, ich nehme einen Mantel, dann werde ich eingesperrt.

Ist ein Mantel so viel wert?

spalter brachte und ich die «Helgen» sah, «das isch doch klar, dass mindestens d'Hälfti Automobilbesitzer iheri Wäge stoh liesset und bi dera ystiege wöret!» — Die versteht es, was es heisst: «Mit den Wimpern klimpern!» —

Für uns Frauen ist es schon besser, wenn die SBB beim alten System bleibt, d. h. betr. Kondukteure.

Mit freundlichem Gruss Frau H. G.
Unterstreichen möchte ich vor allem das Lob der Sonntagszeichner. Sehr bald kommt ein neuer Ideenwettbewerb und an dem sollte jeder mitmachen. Wird nämlich ein ganz gediegener Wettbewerb. Bitte nicht verpassen!

J. Haug



Generalvertreter für die Schweiz: F. Siegenthaler & Cie. A.G.
Haldenstr. 67 Zürich Tel. 33 505

Kali
greift an

Lieber Beau!

Was die Numerierung anbelangt, so würde ich Ihnen empfehlen, einmal nach chinesischer Art zu numerieren, d. h. unten rechts beginnend und kolonnenweise nach oben weiterzufahren. Oder wie wäre es, wenn man die Nummern in der Reihenfolge eines Rösselsprunges ordnen würde? Ich finde nämlich, die im allgemeinen übliche Numerierung ganz praktisch, und ich glaube, 99 % aller Spalterleser finden das auch. Weshalb also absolut einen neuen Numerierungsplan (Sie heissen doch nicht Gottlieb?) einführen, nur damit Sie Ihrer Freundin damit imponieren können? Nichts für ungut, aber ich glaube, wenn



«Alfred — Du hast mir doch sicher eine Zehnermarke!»

Söndagsnisse-Strix, Stockholm

Sie eine Woche lang keinen Cognac mehr trinken, werden Sie auch zu der Einsicht kommen.

Mit leicht boshaftem Gruss Ihr Kali.

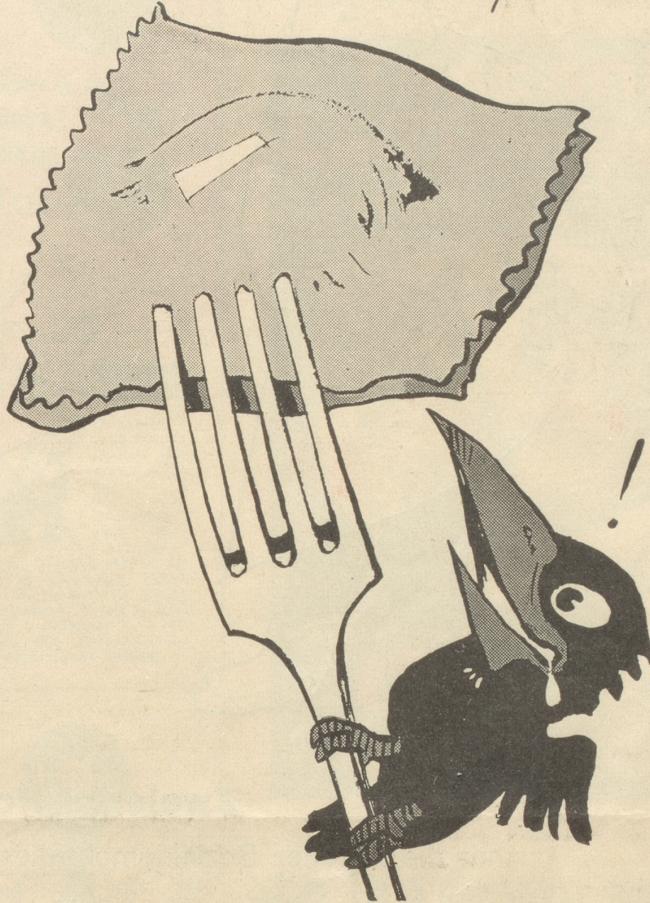
Der Kali ist so witzig, dass er der guten Pointe mit Recht alles opfert — sogar seine innere Überzeugung. Aber das tut er natürlich nicht auf die Dauer. Sachverständige aus Amerika, Japan und sogar aus Oerlikon überhäufen mich mit begeisterten Zuschriften. Einer schreibt (ich übersetze es aus dem amharischen gleich ins Deutsche):

Beim Vater des dicken Kopfes! Ich ahne dass nur ein Genie wie Ihr Mitarbeiter Kali nämlich die Numerierung, die neue, erfinden konnte. Legen Sie ihm meine Bewunderung zu Füßen. Sie ist dick wie ein Teppich und selbst mit Plattfüßen geht einer weich darauf. Und frohe Kunde. Der Nebelspalter wird hier verschlungen, wie zu Grossvaters Zeit eure Missionare, Ihr Diener im Geiste grüßt Sie und grüssen Sie von ihm das Genie Kali.

Ras Crossa Ratslibu.
— was ich dem Kali nicht vorenthalten wollte.

EIER-RAVIOLI Roco

etwas wirklich pic-feines!



Kilobüchse Fr. 1.50

1/2 Kg-Büchse 85 Rp.

1/1 Dose: Inhalt = 4 Dtz. Ravioli. Gewicht: 1 Kg. b.f.n.

Conserverfabrik Rorschach A.G.

Vino
kontra Hewi

(für Box-Interessenten, siehe Spalter No. 48 und 41)

Hochgeschätzter Herr Hewi!

Ihre Schläge machten mich leicht «groggy». Auch bin ich Ihnen sehr zu Dank verpflichtet, dass Sie mir einen Bart wachsen ließen. Ueber die Weihnachtstage war dies sehr wertvoll, konnte ich doch damit den perfekten Weihnachtsmann spielen. Als hohe Ehre werte ich, dass es mir ver-

gönnt ist, mit einem «hochgebildeten» Mann in den Ring zu treten. Wenn Sie zu Ihrem fabelhaften (!) Französisch und Englisch, noch russisch, spanisch, griechisch und chinesisch sprechen lernen, tippe ich auf einen Punktsieg Ihrerseits!

Mit «fighter»-Grüssen Ihr Vino.

Da es wahr ist, dass der Klügere nachgibt, geht diese Runde haushoch an Vino. Dieses war die dritte Runde. Vino liegt mit 6397 Punkten im Vorteil. Hewi mit 16½ Punkten wird sich, trotz seinem glanzvollen Kampf in der zweiten Runde, etwas anstrengen müssen.



Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Generaldepot: Straussapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

